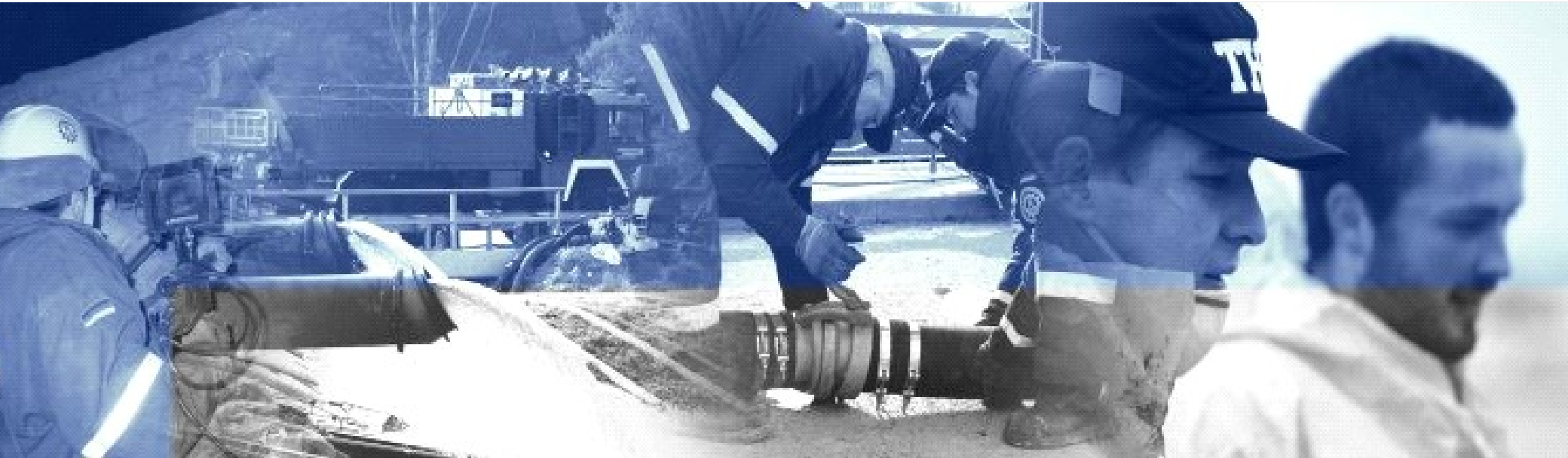


# Basisausbildung I

## Lernabschnitt 9.2 - Verhalten im Einsatz/ Einführung Führung und Kommunikation



**Ein besonderer Dank gilt Thomas Scheibe (GSt Köln) und Klaus-Dieter Skjöth und Thorsten Wulff, die bei der Entwicklung dieser Unterlage mitgewirkt haben.**

# Verhalten im Einsatz



## Verhalten im Einsatz

**Verhaltensgrundlagen allgemein,  
Einführung in die  
Führung und Kommunikation**

## Verhalten im Einsatz

**Frage:**

Was erwartet der Hilfesuchende von einem Helfer ?

## Verhalten im Einsatz

**Antwort:**

Der Hilfesuchende erwartet ein professionelles Vorgehen!

# Verhalten im Einsatz

**Daher sind die folgenden**

- **Inhalte,**
- **Verhaltensregeln und**
- **Anweisungen**

**die Grundlagen, die für unser professionelles Verhalten im THW-Einsatz!**

# Meldung und Meldeformen

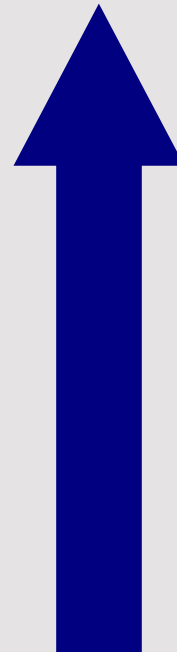
Einsatzleiter

Zugführer

Gruppenführer

Truppführer

Helfer



**Meldungen;** stets  
von unten nach  
oben

## Meldung und Meldeformen

**Wichtige Wahrnehmungen sind jederzeit unaufgefordert und sofort zu melden!**

In allen Meldungen ist deutlich zu machen :

3. Was der Meldende selbst feststellt,
5. Was ein Anderer bemerkt oder ausgesagt hat und
7. Was der Meldende lediglich vermutet.





## Meldung und Meldeformen



**Meldung : Der rechte Außenspiegel ist kaputt**

# Befehl und Gehorsam

**Ein Befehl ist eine Anweisung zur Durchführung bestimmter Einzelaufgaben oder zu bestimmten Verhalten.**

- Grundlage ist die **DV 1-100** sowie das **Helferrechtsgesetz**
- **Befehle** müssen **unmissverständlich** sein, sie sind **klar zu gliedern** und **eindeutig zu formulieren**.
- Dem **Befehl ist Folge zu leisten**
- Die Befehlsgewalt schließt nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht zum Befehlen ein.

# Befehl und Gehorsam

Jeder Helfer, ob im Einsatz, im Dienst oder in der Ausbildung, hat einen Vorgesetzten.

Nur Vorgesetzte dürfen Befehle erteilen.

## **Unmittelbare und direkte Vorgesetzte.**

Zum Beispiel:

### **Unmittelbare Vorgesetzte: Helfer – Truppführer**

Ohne weitere Vorgesetzte in der Befehlskette

### **Direkte Vorgesetzte: Helfer – Zugführer**

Übersprünge in der Befehlskette

# Befehl und Gehorsam

## **Sind Befehle bindend?**

Der Helfer darf grundsätzlich nur auf Befehl handeln.

### Ausnahmen:

Wenn er abgeschnitten ist (keine Führungskraft) oder wenn unverzügliches Handeln nötig ist (schnellstmögliche Rückmeldung erforderlich).

## Befehl und Gehorsam

Erteilt ein direkter Vorgesetzter einen Befehl, so hat der Befehlsempfänger dies seinem unmittelbaren Vorgesetzten zu melden.

Darüber hinaus ist der Befehls gebende Vorgesetzte dazu verpflichtet, den unmittelbaren Vorgesetzten über den erteilten Befehl zu informieren.

# Befehlsstruktur

**Einsatzleiter**



**Zugführer**



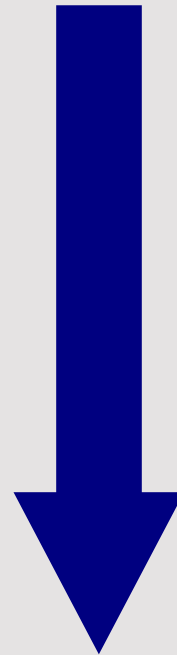
**Gruppenführer**



**Truppführer**



**Helfer**



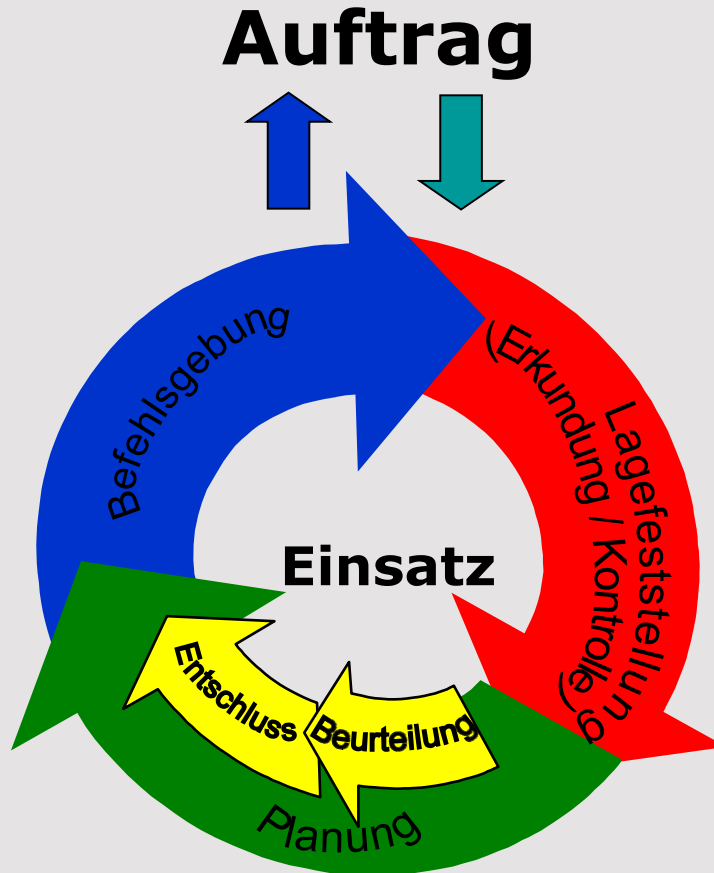
**Befehle:  
stets von oben  
nach unten**

# Befehlsstruktur

## **Merke!**

**Ein Befehl muss knapp formuliert und unmissverständlich sein.**

# Der Führungsvorgang



## Der Führungsvorgang ist

- ein in sich geschlossener,
- immer wiederkehrender
- zielorientierter
- Denk- und Handlungsablauf.



# Der Führungsvorgang

## **Lagefeststellung (Erkundung / Kontrolle)**

Bei der Lagefeststellung wird die Einsatzlage erkundet. Folgende Punkte werden dabei insbesondere von der Führungskraft erkundet...

- **Schadensereignis**
- **Schadensausmaß**
- **Schadensumfang**
- **Gefahrenlage**

# Der Führungsvorgang

## Planung (Beurteilung der Lage / Entschluss)

In der Phase der Planung beurteilt die Führungskraft die Gefahren für

- **Menschen, Tiere, Umwelt und Sachwerte,**
- **Einsatzkräfte (Schutzmöglichkeiten),**

legt die Reihenfolge der Bekämpfung der Gefahren fest, analysiert die Möglichkeiten der Gefahrenabwehr und Schadenbekämpfung und wählt die beste Möglichkeit für seinen Entschluss aus.



# Der Führungsvorgang

## Der Entschluss beinhaltet:

- die Festlegung der Ziele des Einsatzes
- den Einsatzschwerpunkt,
- die Einteilung der Kräfte,
- den zeitlichen Ablauf,
- die Ordnung des Raumes,
- die Kommunikationsverbindungen
- die Versorgung der Kräfte.

**Der Entschluss mündet in einem Einsatzbefehl!**

# Der Führungsvorgang

## Der Befehl

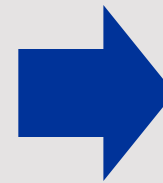
Der Einsatzbefehl enthält folgende Punkte :

- Lage
- Auftrag
- Durchführung
- Versorgung
- Führung und Verbindung

# Taktische Übermittlungszeichen

Für Befehle und Meldungen können taktische Übermittlungszeichen genutzt werden.

# Taktische Übermittlungszeichen



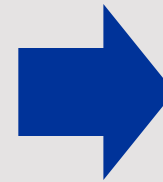
- **Achtung!**
- **Fertig!**
- **Verstanden!**

Ausführung



**ausgestreckten Arm  
senkrecht hochhalten**

# Taktische Übermittlungszeichen



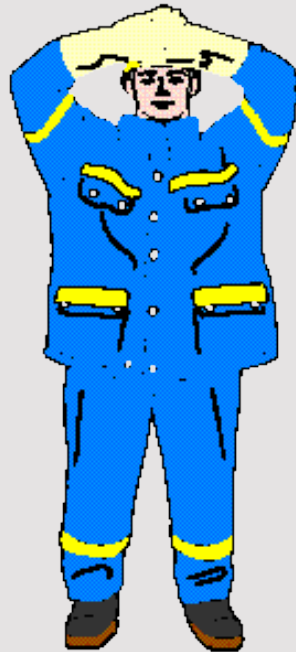
- Verneinung
- Nicht verstanden
- Warten!

Ausführung



ausgestreckter Arm  
über Kopf hin und  
her bewegen

# Taktische Übermittlungszeichen



- **Einsatzbereitschaft herstellen**

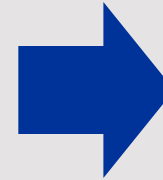
**Ausführung**



**gekreuzte  
Unterarme vor die  
Stirn halten**



# Taktische Übermittlungszeichen



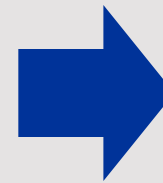
- **Sammeln!**
- **Antreten!**

**Ausführung**



**große Kreise über  
dem Kopf,  
ausgestreckter Arm**

# Taktische Übermittlungszeichen



- **Arbeit aufnehmen!**
- **Motor starten!**

**Ausführung**



**Arm seitlich des  
Körpers drehen**

# Taktische Übermittlungszeichen

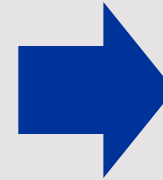


- **Arbeit einstellen!**
- **Motor aus**
- **Bewegung einstellen!**

Ausführung

**Hand breitseitig auf  
den Kopf legen**

# Taktische Übermittlungszeichen



- **Unterführer zu mir**

**Ausführung**



**Kreis über dem Kopf zeichnen, abwechselnd links und rechts herum**

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk  
- Leitung – Zentrum für Aus- und Fortbildung (ZAF) -  
Provinzialstraße 93

53127 Bonn

© 2006 Bundesanstalt Technisches Hilfswerk - Bonn

**Nachdruck und Veränderung - auch auszugsweise - nur mit  
Genehmigung des Ausbildungsreferates in der THW-Leitung. Die  
Verwendung zu gewerblichen Zwecken ist verboten!**

**[ausbildungskonzeption2004@thw.de](mailto:ausbildungskonzeption2004@thw.de)**